

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



März - Mai 2024
Nr. 231



An(ge)dacht	3
Termine	5
Presbyterium.....	10
Werbung.....	14
Konfirmation	15
Kinder/Jugend/Familie.	16
Kinderseiten.....	18
Rückblick.....	20
Ökumene	24
(Noch) gewusst?	26
Schule	27

Gottesdienste.....	28
Aus dem Kirchenbuch....	31
Hospizdienst	32
Beratungsstellen.....	33
Gruppen & Treffpunkte..	34
Kontakte.....	35

Titelbild:
U.Wilke-Müller@gemeindebriefdruckerei

sonst. Bilder:
N.Schwarz@Gemeindebriefdruckerei.de, klimkin/
pixabay

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Sie können die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de nutzen.

Auf **Instagram** finden Sie uns unter:

https://www.instagram.com/evangelisch_wittlich/?hl=en

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30.4.2024**

Liebe Gemeinde!

Mit Entsetzen stelle ich manchmal fest, was Menschen einander antun, nicht nur, wenn ich die Nachrichten schaue. Heute, als ich diese Zeilen schreibe, wird gerade die ForuM Studie veröffentlicht, in der die EKD sexualisierte Gewalt in evangelischen Einrichtungen untersuchen ließ. Wenn ich mir bewusstmache, wie viel Leid Menschen im Raum unserer Kirche angetan wurde, dann spüre ich Entsetzen, Wut, Trauer und Mitgefühl für die Betroffenen.

Und manchmal sind es auch alltägliche Begegnungen, die mich entsetzt zurücklassen, wenn Verletzungen sich in Wut und Hass verwandeln und schließlich kein gutes Haar mehr am anderen gelassen wird.

Und dann höre ich plötzlich:

Entsetzt euch nicht!

Doch wie könnte ich mich nicht

entsetzen, nach allem, was geschehen ist? Wie könnte ich mich nicht aufregen, wütend sein und traurig? Doch da stehen sie, die Worte des Engels:

Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Ja, wir suchen ihn, den Gekreuzigten, auch heute noch, überall dort, wo Menschen Leid zugefügt wird: im Krieg, im Missbrauch, in der Schule, in der Familie, am Arbeitsplatz. Und doch spüren wir oft diese Leere: Wo bist du, Gott?

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Das Leid hat seine Zeit, seinen Raum, seinen Platz. Es ist wichtig, es wahrzunehmen, ebenso wie die Gefühle, die damit verbunden sind. Der Gekreuzigte ist es, der uns in



unserem Leid beistehen und uns begleiten will - durch das Leid hindurch. Doch dabei bleibt er nicht stehen. Er geht weiter, steht aus der Opferrolle auf und tritt ein in ein neues Leben. Er streckt uns die Hand entgegen - eine Einladung an uns, ihm zu folgen, frei zu werden von dem, was uns gefangen hält, um den Blick auf das zu richten, was sein könnte: Heilung alter Wunden, Frieden und auch die Veränderung von Strukturen, die das Leid überhaupt erst möglich gemacht haben. Und dann kann es plötzlich geschehen: Auferstehung mitten am Tag.

Ihre Vertretungspfarrerin
Sonja Mitze

Gebet

Gott,
heile mich!
Verwandle meine Wut,
meinen Schmerz,
meine Verzweiflung in Segen.
Erfülle mich mit deiner Liebe und
hilf mir, jetzt und hier aufzustehen
in ein neues Leben.
Amen



Tauftermine 2023/24

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung:

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr:

24.3. / 26.5. / 23.6. / 28.7. / 22.9. / 27.10. / 22.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

21.4. / 16.6. / 21.7. / 18.8. / 25.8. Tauffest an der Lieser / 15.9.
20.10. / 15.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

14.4. / 12.5. / 9.6. / 14.7. / 11.8. / 8.9. / 13.10. / 8.12.



„... **durch das Band des Friedens**“, so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben.

Erarbeitet wurde er von palästinensischen Christinnen, die den Auftrag dazu 2017 vom Internationalen Weltgebetstagskomitee erhielten.

„... **durch das Band des Friedens**“ - das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion.

Wann, wenn nicht jetzt, sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?

In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

Der Weltgebetstag 2024 ist eine Einladung an alle, informiert zu beten und betend zu handeln. Lassen Sie sich „durch das Band des Friedens“ mit hineinnehmen in das Gebet und das Engagement für Frieden.

Wir laden Sie ein, am 1. März 2024 den Weltgebetstag mit zu begehen:

Wittlich-Stadt:

15.00 Uhr Land und Leute, St.-Markus-Haus

17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst, St.-Markus-Kirche

und in vielen weiteren Orten in unserer Gemeinde, in Deutschland und rund um den Globus.

Passionsmomente und Osterszenenausstellung

Zur Einstimmung auf die Osterzeit wird es an den **Donnerstagen 14. und 21.3. jeweils um 18 Uhr** wieder Passionsmomente in der Gemeinde geben. Dieses Mal werden die Passionsandachten erstmals im Rahmen einer Art „Ausstellung“ der Osterszenen im Jugendraum stattfinden. Dafür wird der Keller umgestaltet, und die Szenen aus dem Leben des Jesus von Nazareth werden mit den biblischen Figuren in den eigens dafür gebauten Kulissen dargestellt.

Auf diese Weise werden biblische Geschichten greif- und erlebbar gemacht, die von Schulklassen, Familien, Interessierten, Konfi- oder

Firmgruppen gerne genutzt werden können. Besuchen auch Sie unsere Osterausstellung, am besten nach Terminabsprache mit der Gemeindepädagogin. Termine können im Zeitraum vom 11. bis 31.3.2024, täglich zwischen 10 und 19 Uhr, vereinbart werden (06571 - 95 15 73, regina.fahle@ekir.de).

An den beiden Sonntagen (17. und 24.3.) wird die Ausstellung nach den Gottesdiensten von 10.15 bis 11.00 Uhr für Spontanbesuche geöffnet sein. Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!

Regina Fahle





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Wittlich

vom 2. April bis 6. April 2024

Abgabestelle:

Garage
hinter der Christuskirche

Trierer Landstraße 11
54516 Wittlich

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Wenn der Wind darüber weht Mose 2

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs, suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Unser Lebensweg hat Stufen: Auf der einen Lebensstufe verweilen wir länger, ein andermal nehmen wir zwei Stufen auf einmal.

„Stufen des Lebens“ nimmt Menschen mit auf eine innere Reise und kann ungewöhnliche Zugänge zu biblischen Geschichten und zum Glauben schaffen. Wir arbeiten dabei mit eindrucksvollen Bodenbildern aus Alltagsgegenständen, Symbolen, Naturmaterialien.

Dieses Mal ist es die Wüstenwanderung des Volkes Israel, mit dem wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Wir schauen, ob es Berührungspunkte zwischen unseren Lebenstexten und den biblischen Texten geben kann. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Jede/r ist herzlich eingeladen, sich auf die Begegnung mit sich, den anderen Teilnehmenden und der biblischen Geschichte einzulassen.

Zum Kurs aus vier zusammenhängenden Gesprächsrunden laden wir Sie herzlich ein:

**jeweils montags am 8.4., 15.4., 22.4., 13.5.2024
im Pfarrhaus Trierer Landstraße 11a,
Uhrzeit: 18 - 21 Uhr**

Ein Imbiss wird gereicht, Getränke stehen bereit.

**Leitung: Sibylle Frömsdorf, 06571-9561819
und Regina Fahle, 06571-951473**

Die Teilnahme ist kostenlos. **Bitte melden Sie sich bis zum 2.4.2024** entweder über unsere Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de, per E-Mail bei regina.fahle@ekir.de oder telefonisch bei uns an.

Auf die Begegnung mit Ihnen freuen sich
Regina Fahle und Sibylle Frömsdorf

bitte vormerken - save the date

Gemeindeausflug nach Zweibrücken

Wir haben für unseren diesjährigen Ganztagsausflug den **8. Juni** vorgesehen. Geplant ist eine Fahrt nach Zweibrücken, wo es u. a. den wunderschönen Rosengarten gibt. Genauer erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Foto: Issuu



Kirchenkabarett mit Duo Camillo

Am **21. Juni** ist das Duo Camillo erneut zu Gast in unserer Gemeinde und präsentiert das Programm „Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft“.

Nähere Informationen erhalten Sie demnächst auf unserer Homepage und im nächsten Gemeindebrief.



Taufest an der Lieser

Am **25. August um 11 Uhr** feiert unsere Gemeinde ein Taufest an der Lieser, zu dem Sie ab sofort Ihr Kind über unsere Homepage zur Taufe anmelden können.

Zur Taufe gehört ein **verpflichtender Taufelternabend**, der am **5.7.2024 um 20 Uhr** im Gemeinndehaus stattfindet.



Unser neues Presbyterium

In etwa zeitgleich mit Erscheinen dieses Gemeindebriefs wird unser neues Presbyterium seine vielfältigen Aufgaben wahr-/aufnehmen.

Nein, Sie haben die Wahl nicht verpasst, es wurde auch nicht vergessen, Sie zum Wahlvorgang einzuladen!

Wer bei der letzten Gemeindeversammlung am 24.9.2023 anwesend war, oder den anschließenden Gemeindebrief aufmerksam gelesen hat, weiß es schon: Die für den 18.2.2024 angesetzte Wahl fand nicht statt, da sich anzahlmäßig nicht mehr Kandidaten bzw. Kandidatinnen fanden, als Presbyter*innen zu wählen waren.

§4 des Kirchengesetzes legt fest, dass bei gut 4000 Gemeindegliedern mindestens acht Presbyter*innen zu wählen sind.

Also braucht es mindestens neun

Kandidatinnen bzw. Kandidaten für eine ausreichende Vorschlagsliste.

§14 (2) des Kirchengesetzes gibt die letzte Möglichkeit, dass sich auf der Gemeindeversammlung weitere Personen zur Kandidatur bereit erklären.

Das war nicht der Fall.

§15 (4) des Kirchengesetzes erlaubt es dem Kreissynodalvorstand im Ausnahmefall, die Wahl des Presbyteriums bei nicht ausreichender Vorschlagsliste abubrechen, die Vorgeschlagenen gelten damit als gewählt.

Und so geschah es Ende letzten Jahres.

Und nun zur Vorstellung der Gemeindeglieder, die unser neues Presbyterium bilden:

Thomas Grawemeyer



65 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter, zwei Enkelkinder, wohnhaft in Wittlich. Zuletzt als Oberamtsanwalt bei der Staatsan-

waltschaft beschäftigt, seit 2 Jahren pensioniert. Mit einer kurzen Unterbrechung seit 20 Jahren Mitglied im Presbyterium, darüber hinaus Synodalältester im Kirchenkreis Trier. Als Finanzkirchmeister verantwortlich für die Finanzen der Gemeinde, darüber hinaus Mitarbeit im Personal- und im Bauausschuss.

Birgit Grünfelder



63 Jahre alt, geschieden, zwei Kinder, drei Enkelkinder, wohnhaft in Wengerohr. Förderschullehrerin in Vollzeit.

Mitarbeit im Diakonieausschuss. Auch in schwierigen Zeiten der kirchlichen Akzeptanz ist es für sie bereichernd, sich aktiv für das Weiterleben und die Entwicklung der Gemeinde einzusetzen.

Cindy Hoffmann-Rogoswki



50 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Wittlich. Als Touristikauffrau tätig in einem Reisebüro. Weltoffen und

interessiert an Kulturen, Menschen und ihren Lebensgeschichten. Neu im Presbyterium, voraussichtlicher Schwerpunkt Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Thomas Nummer



48 Jahre alt, ledig, wohnhaft in Wittlich. Gelernter Industriekaufmann. Seit 8 Jahren Mitglied im Presbyterium,

zuletzt als Baukirchmeister verantwortlich für jegliche Arten von Baumaßnahmen sowie Instandhaltungen der Kirchengebäude.

Marianne Röhl-Schüller



als stellvertretende Vorsitzende. Agil und begeistert leistet sie ihren Beitrag

72 Jahre jung/alt, verwitwet, wohnhaft in Manderscheid, Rentnerin. Seit 4 Jahren Mitglied im Presbyterium, und das gleich

an vielen Stellen in der Gemeinde, besonders im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Da sich die Zahl der oft langjährigen Presbyter*innen durch Ausscheiden stark reduziert hat, werden nicht nur die Aufgaben und die Zukunft spannend werden. Hoffnung gibt die Tatsache, dass auch in der Vergangenheit trotz Corona viel geschafft wurde in den beiden Kirchen und im Gemeinde-/Pfarrhaus.

Gerd Schumacher



63 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Wengerohr. Beschäftigt bei der Deutschen Bahn. Seit 2000 mit einer kurzen Unterbrechung

Mitglied im Presbyterium, besonderes Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit, im Personalausschuss und an der Musik. Verantwortlich für die Homepage und den Newsletter, Organisator besonderer Kirchenkonzerte. Die zunehmende Säkularisierung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung dar, dem gilt es durch viel Engagement zu begegnen.

Anna Stange



20 Jahre jung, ledig, wohnhaft in Piesport. Studentin im Fachgebiet „Klinische Pflege“ in

Trier, daneben beschäftigt im Naturschutz. Vor zwei Jahren als Jugendvertreterin in das Presbyterium berufen, bisher engagiert vor allem in Projekten mit und für junge Menschen. Besonderes Interesse besteht vor allem daran, Wünsche und Anregungen der Jugendlichen aktiv in

das Gemeindeleben einzubringen. Die Kirche darf nicht verharren, sie muss mit der Zeit gehen. Gerade

daher ist es wichtig, dass die Jugend als Zukunft der Kirche diese auch mitgestalten kann.

Karl Wilhelm Vankerkom



65 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter, wohnhaft in Manderscheid. Gelehrter Schreiner. Mitarbeit im Bauausschuss, hier

insbesondere für die Trockenlegung des Gemeindehauses sowie die Sicherheit im Glockenturm. Viele Arbeiten wurden selbst durchgeführt. Aufgrund der Verkleinerung des Presbyteriums werden die Aufgaben nicht geringer.

Tilman Bruus



59 Jahre alt, ledig, wohnhaft in Bergweiler. Ausgebildeter Kirchenmusiker in unserer Gemeinde. Als Mitarbeiterpresbyter

Vorsitzender im Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik. Mitglied im Ausschuss für Jugendarbeit und als Korrekturleser des Gemeindebriefs im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Vollständigkeitshalber sei auch noch erwähnt, dass unsere Pfarrerin Anna-Christina Schmidt kraft ihres Amtes selbstverständlich auch Mitglied im Presbyterium unserer Kirchengemeinde ist, und da als Vorsitzende gewählt wurde.

Fotos: Privat, Foto Thewalt



Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Klausener Weg 29a · Wittlich
☎ 06571 95616-0
www.apotheke-vitelliuspark.de



Besondere Serviceleistungen

- Abholfächer (bestellte Medikamente rund um die Uhr abholen)
- Botendienst
- kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- lange Öffnungszeiten

Für jedes Problem  *gibt es eine Lösung!*
anke endruweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endruweit.de

Konfirmation am 28. April 2024

Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Lükem

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Bruch, Daniel
Dajker, Veronika
Eichhorn, Julius
Hess, Alexander
Jermolenko, Evelyn
Juli, Mira
Kleifges, Lena
Klemm, Fabian
Kolesnikov, Dominik
Maks, Arthur
McCall, Priya

Müller, Leonie
Pfeiffer, Tom
Sautner, Lilly
Schlöder, Pascal
Schmauder, Elias
Schrot, Maria
Schüler, Aline
Süß, Robert
Stielow, Pia
Suppes, Amalia
Wottschel, Dennis



Krabbel-/Kleinkindgruppe für Eltern mit Babys und Kleinkindern



Es ist gut, wenn Kinder in ähnlichem Alter und Eltern in ähnlicher Situation Kontakt bekommen und miteinander ein Stück Entwicklungsweg gehen.

Ab März starten wir daher mit einer Krabbelgruppe für Eltern mit Babys und Kleinkindern. Zur ersten Kontaktaufnahme und zum Sondieren biete ich folgende Termine an:

Mittwoch, 6.3., um 10.30 Uhr / Freitag, 8.3., um 14 Uhr / Mittwoch, 13.3., um 14 Uhr / Freitag, 15.3., um 10.30 Uhr - die Krabbelgruppe wie auch die Sondierungstreffen dauern nach meiner Einschätzung etwa 1 bis 1,5 Stunde.

Gerne können wir uns über einen Rhythmus (14-tägig, monatlich...) verständigen und auch schauen, ob es andere Termine oder Zeiten gibt,

die ggf. für mehr Menschen besser passen, als die von mir jetzt mal gewählten Sondierungstermine.

Ich würde mich freuen, Sie kennen zu lernen, den Kindern und Ihnen Raum und Ort zu bieten, an dem wir eine fröhliche Zusammenkunft haben, altersgerechte Lieder singen, über Gott und die Welt reden und Alltägliches aus dem Leben mit Baby/Kleinkind besprechen, natürlich bei Kaffee/Tee und Keksen, klarer Fall. Für eine warme Unterlage für die Kleinen wird gesorgt sein.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie gerne kommen würden, aber die Sondierungstermine für Sie nicht passen. Ich freue mich auf Sie.

Regina Fahle

Kinderprojekt in den Pfingstferien (21.-25.5.2024)

Zum Ferienprojekt für mindestens 10 bis maximal 25 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren (Geschwisterkinder ab 6 Jahren) laden wir herzlich konfessionsübergreifend ein:

**Dienstag bis Freitag,
täglich von 9.30 bis 16 Uhr,
Teilnehmerbeitrag beträgt 50,- €.**

Mit den jugendlichen Mitarbeitenden des Teams haben wir das für Groß und Klein wichtige Thema „Freundschaft“ gewählt. Dabei wird es auch darum gehen, dass wir uns selbst und anderen „gut Freund“ sind und sein können.

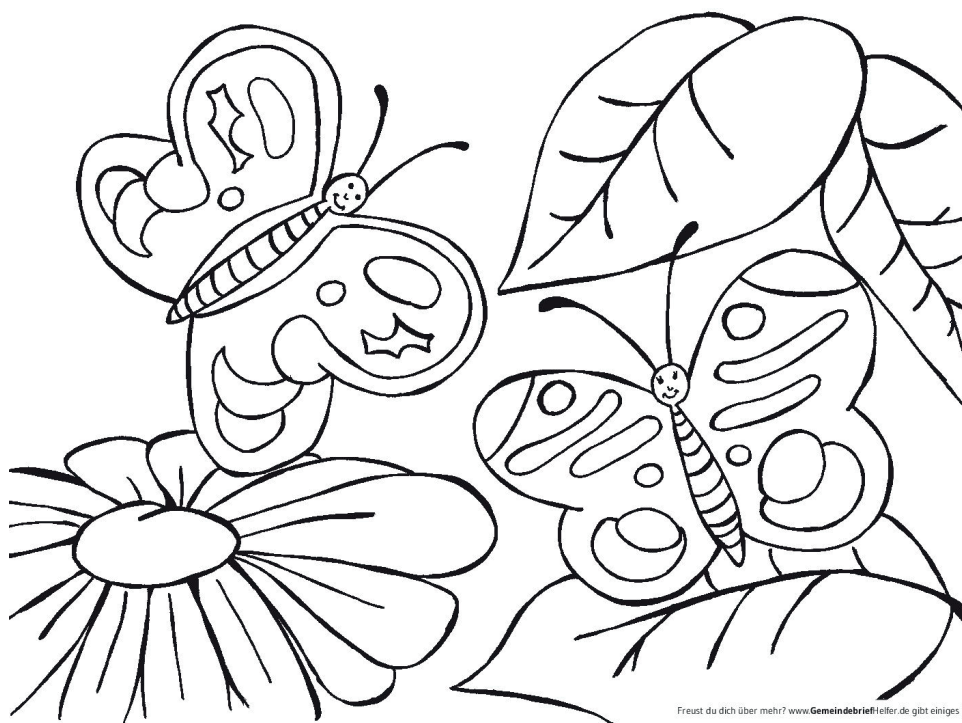
Wir freuen uns auf eine gute Zeit mit euch: darauf, euch kennen zu lernen, auf viele lustige Spiele, gute Lieder, Geschichten, Basteleien und eine Übernachtung (wer möchte) mit Abendspaziergang und Film. Das wird bestimmt lustig.

Zum gemütlichen Abschluss am Samstag, 25.05., laden wir die Eltern und Familien zum Mittagessen ein.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung. Diese sollte bis zum 1. Mai über die Gemeindehomepage erfolgt sein: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Für das Team: Regina Fahle



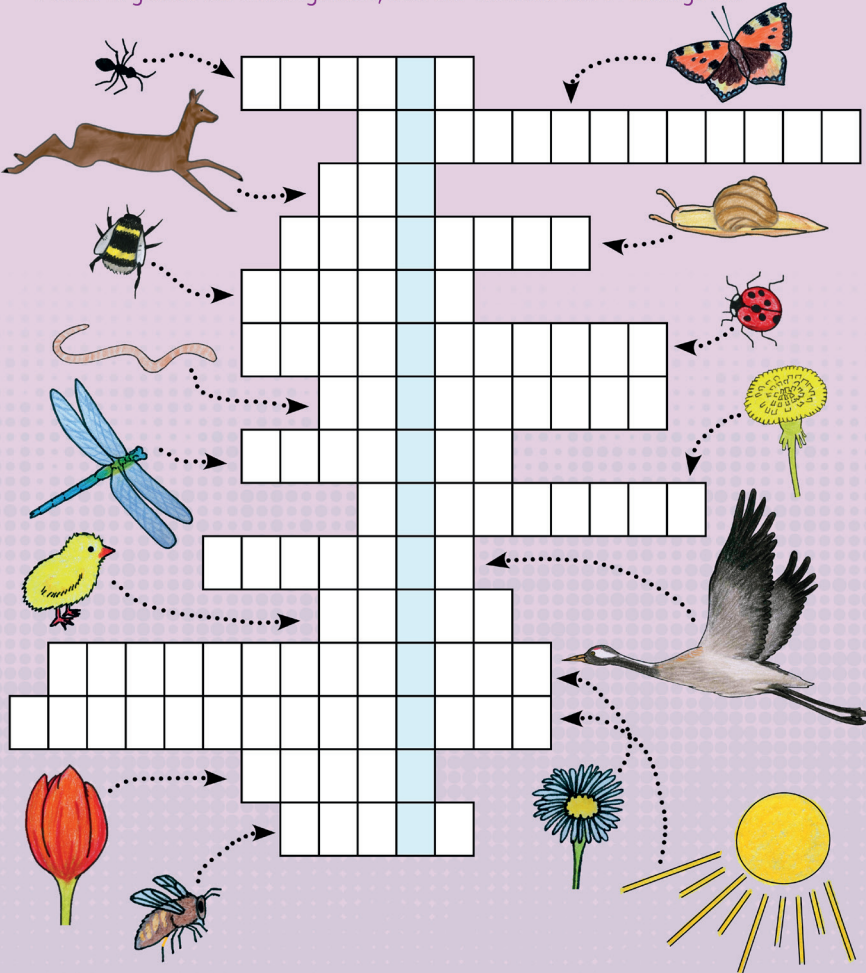


Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-leifer.de gibt einiges!

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Lösung: Schneeglöckchen

Scheckübergabe an Verein Nestwärme e. V. für das Kinderhospiz Trier



vlr: G. Schumacher, M. Röhl-Schüller, D. Hense, Th. Schildtauer

Die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich organisierte ein Konzert mit der Band „Simply Unplugged“ in der Christuskirche Wittlich.

Durch die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer wurde der Abend ein toller Erfolg.

Den Reinerlös des Konzerts inklusive Spenden der Besucher vor Ort in Höhe von 2.000 Euro spendete sie dem Verein Nestwärme e. V. für das Kinderhospiz.

Bei der Scheckübergabe stellte Dirk Hense vom Nestwärme e.V. dieses wichtige Projekt vor, das durch den Volksfreund unterstützt wird.

Foto: TV

Keine Zylinder zum Aufsetzen - Gemeindeausflug ins Bernkasteler Zylinderhaus -

Der diesjährige halbtägige Gemeindeausflug führte uns Anfang November ins Zylinderhaus in Bernkastel-Kues, das Mitte Oktober 2017 eröffnet wurde. Das Gebäude gleicht einer alten Fabrikhalle. Weit gefehlt - es handelt sich um einen Neubau, dessen Fassade liebevoll den Bauwerken der Gründerzeit vom Ende des 19. Jahrhunderts nachempfunden wurde.

Auf 5.000 Quadratmetern auf drei Ebenen befinden sich über 150 historische Fahrzeuge und mehr als

100 Mopeds und Motorräder aus deutscher und österreichischer Produktion.

Die Führung begann auf der unteren Etage, auf der sich neben Oldtimern die Lebensfreude von damals in einer authentisch inszenierten Ladenzeile widerspiegelt. Neben einer Dorfapotheke, Schaufenster einer Schneiderei und eines Fotogeschäfts konnte man verschiedene Geschäfte bewundern, in einige sogar hineingehen. Die Führung ging unter anderem an einem Mercedes

300 vorbei - mit einem baugleichen Fahrzeug wurde Konrad Adenauer chauffiert. Zu sehen war neben einem luxuriösen Horch 8-Zylinder aus dem Jahr 1937 auch der erste Sportwagen aus Kunststoff, ein DKW Monza von 1957.

Auf der zweiten Etage waren neben Automobilen von Audi, BMW, Borgward, DKW, Mercedes-Benz, NSU, Opel, VW und Wanderer auch Automobile von Hanomag, Styr sowie der vom Betreiber des Museums entworfene Benarrow PB 5 zu bestaunen, ein Fahrzeug vom autobegeisterten Firmeninhaber Benninghoven. Von diesem Modell entstanden von 2008 bis 2010 insgesamt sechs Fahrzeuge. Es muss nicht extra erwähnt werden, dass sich die Oldtimer in einem außerordentlich guten Zustand befinden.

Ich selbst war begeistert, mein erstes Fahrzeug, einen DKW F12, in der Ausstellung zu sehen. Da kamen Erinnerungen hoch. Heute ist DKW eine historische Marke und wird nicht mehr produziert. Tilman Bruus kam ins Schwärmen, als er das erste Auto seiner Eltern, einen DKW 3=6 (F 93), entdeckte. Karl Wilhelm Vanker kom schaute sich begeistert ein Fahrzeug von unten an auf der Suche nach einem bestimmten Teil für seinen noch zu restaurierenden eigenen Oldtimer. Fündig wurde er am Ende der Führung bei einem offengelegten Automobil.

Unser Dank richtet sich an Ulrike George für die Organisation dieses insgesamt PS-starken Ausflugs.

Marianne Röhl-Schüller

Foto: Dieter Rau



Jauchzet, frohlocket, ...

Das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach wurde 1734/35 vom Thomanerchor in Leipzig zum ersten Mal zur Aufführung gebracht, jetzt, fast 300 Jahre später, hatte es seinen Weg nach Wittlich gefunden.

Unter der Leitung von Kantor Tilman Bruus hatte die Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich mit dem Traben-Trarbacher Kammerchor in die gut besuchte St.-Markus-Kirche zu den Kantaten I, V und VI eingeladen, instrumental vorzüglich unterstützt und begleitet vom bekannten Schöneck-Ensemble aus Koblenz.

Die Sopranistin Julia Stodtmeister sowie Claudia Glesius (Alt/Mezzosopran) verzauberten die zahlreichen Zuhörer mit ihren das Herz berührenden Stimmen. Sie deuteten die biblischen Geschichten, die uns seit früher Kindheit von den Evan-

gelisten Lukas und Matthäus bekannt sind.

Als Evangelist und Tenor glänzte Derek Rue ebenso wie Vinzenz Haab als Bass, der den Herodes gab und seine Partie mit voller, virtuoser und ausgereifter Stimme zu Gehör brachte.

Der Konzertabend legte Zeugnis ab von der ausgefeilten Chor- und Orchesterleitung durch Tilman Bruus und vom starken Engagement und der steten Präsenz des Chores. Eine wahrhaft gelungene Vorstellung des Weihnachtsoratoriums durch die Kantorei nebst Kammerchor, die exzellenten vier Gastsolisten und das Schöneck-Ensemble, die zusammen verdienstermaßen Standing Ovations von den Zuhörern erhielten.

Jürgen Melchior

Foto: Wolfgang Hartmann



Ökumenischer Herz-Gottesdienst im Haus Bergweg, Maria Grünewald

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe
(1. Kor. 16, 14)

Mit dem Motto der Jahreslosung und dem Symbol HERZ pflanzten wir gemeinsam im Haus Bergweg den Gottesdienst, mit dem wir das neue Jahr begrüßten. Zugleich haben wir im Brainstorming das HERZ als jahresübergreifendes Motto aller geistlichen Impulse 2024 gewählt.

Es war ein schöner runder Gottesdienst mit 36 Teilnehmenden, mit vier Messdiener*innen, mit HERZens-Wünschen, die auf einem Plakat aufgeklebt wurden, mit einer intuitiven Mundharmonikabegleitung des Liedes: „Einander brauchen mit Herz und Hand...“ und mit dem gemeinsam gefeierten Abendmahl.

Eingeladen waren ebenfalls die Mitmieter*innen vom Haus Bergweg, welche zu den Bewohner*innen der Wohngruppen einen guten Kontakt pflegen und diese übers Jahr häufiger mit netten Geschenken überrascht hatten.

Es folgte eine Danke-Aktion, die von Herzen kam und mich sehr anrührte. Ja, so könnte Jesus das gemeint haben: Herzensfreude teilen und alles, was wir tun, mit und in Liebe tun. So und nicht anders möchte ich christliche ökumenische Gemeinschaft feiern.

Regina Fahle,
Prädikantin



Ökumene erleben und zusammen feiern

Ökumenische Friedensgebete

Sie sind schon zu einer ökumenischen Tradition geworden und, wie wir alle feststellen mussten, wichtig und erforderlich: die ökumenischen Friedensgebete.

Gott um seine Hilfe und seinen Segen in dieser immer unruhiger werdenden Zeit zu bitten, ist nicht vergeblich, auch wenn es manchmal so empfunden wird.

Termine:

1.4.2023: 19 Uhr Kirche St. Markus, Wittlich

1.5.2023: siehe Pressemitteilung

1.6.2023 19 Uhr Autobahn- und Radwegekirche St. Paul,
Wittlich-Wengerohr

Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst

Wir wollen wieder mit Ihnen Pfingsten am **Montag, dem 20.5.2023**, um 11 Uhr feiern und zwar am Platz an der Lieser in Wittlich. Im letzten Jahr war es ein sehr heißer Tag, und so hoffen wir wieder auf reichlich Sonnenschein. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Das ökumenische Gottesdienstteam freut sich, mit Ihnen zu feiern.

Ökumenischer Bibelabend

Am **14.6.2024** um 18 Uhr laden wir Sie zu einem ökumenischen Bibelabend in den evangelischen Gemeindesaal, Trierer Landstr. 11, Wittlich ein.

Thema:

„Und das ist erst der Anfang... Zugänge zu den Urerzählungen des Alten Testaments“. Alte und doch vertraute Geschichten wollen wir mit Ihnen neu beleben und erleben.

Ökumenischer Taferinnerungsgottesdienst

Erinnern Sie sich an Ihre Taufe?

Wahrscheinlich nicht. Wir wurden fast alle im Kleinkinderalter getauft. Die Taufe ist nicht nur eine Aufnahme in unsere Kirche, sondern sie bestätigt auch Gottes Zusage: „Du bist geliebt“. Diese Zusage gilt ein Leben lang, wie auch immer Ihr Verhältnis zu Ihrer Kirche ist.

In einem ökumenischen Gottesdienst mit vielen getauften Christen, ob

evangelisch oder katholisch, wollen wir das Geschenk der Taufe neu entdecken. Dazu laden wir Sie zu diesem ökumenischen Gottesdienst ein.

Termin: **23.6.2024** um 19 Uhr in der St.-Markus-Kirche in Wittlich

Wir werden Sie gerne an diese Termine durch die Tagespresse und unsere Abkündigungen im Gottesdienst erinnern.

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. (eeb)

Neue und interessante Angebote hält das eeb für 2024 für Sie bereit. Schauen Sie unter www.eeb-sued.de einmal nach. Teilnehmen können Sie direkt oder online.

Gemeinsam auf dem Weg zu einem stärkeren Miteinander und Füreinander der Menschen

Der erste „**Ökumenische Runde Tisch**“ in der neuen Konstellation findet statt

**am Mittwoch, dem 20. März, um 18 Uhr
im St.-Markus-Haus, Karrstraße 23, Wittlich.**

Alle, die bereits ehrenamtliche Dienste verrichten, Einzelpersonen, Gruppen und Initiativen, die sich das Ziel gesetzt haben oder setzen wollen, sich für die Mitmenschen in verschiedenen Lebenssituationen zu engagieren - und damit auch Sie - sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen bei Karl-Heinz Musseleck, Tel. 06571-8248, Rainer Marmann Tel. 06571-8895, Ulrike George, Tel. 06532-2000, Hermann Hower, Tel 06535-1523, sowie Rainer Martini, Tel. 06571-91550.



Spruchwörter - Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Sich Asche aufs Haupt streuen

(2. Samuel 13, 18-19)

Wer sich entschuldigt, sagt scherzhaft: „Asche auf mein Haupt!“. Wer sich am Aschermittwoch Asche aufs Haupt streuen lässt, bereut seine Sünden und bedenkt, dass er sterblich ist. Wer in biblischer Zeit Schlimmes zu beklagen hatte, tat das oft lautstark und öffentlich, zum Beispiel wenn er um einen Verstorbenen trauerte, oder wenn er eine Tat bereute, oder wenn er ein Unrecht, eine Schande, einen Skandal anprangerte. Man schrie und heulte, zerriss die Kleider, legte ein grobes Trauergewand an. Dazu streute man sich Asche auf den Kopf oder setzte sich in Asche - hoffend auf ein Ende und den Neuanfang. Entsetzlichen Anlass, sich Asche aufs Haupt zu werfen, hat die Königstochter Tamar in 2. Samuel 13, dem ersten biblischen Beleg für diesen Brauch. Tamar wird von ihrem eigenen Bruder Amnon vergewaltigt und verstoßen. Aller Perspektiven beraubt, lebt sie einsam dahin. Wird sie je Gerechtigkeit erfahren?

Ein Wolf im Schafspelz

(Matthäus 7, 15)

Ein harmlos freundliches Auftreten kann Tarnung sein, damit nicht auffällt, welch böses Spiel jemand wirklich treibt. Meistens jedoch reden wir vom Wolf im Schafspelz eher im Scherz. Und doch bleibt beim Kennenlernen neuer Mitmenschen oft die Angst vor dem „Wolf“ präsent. Schon der römische Komödiendichter Titus Maccius Plautus (ca. 254 - 184 v. Chr.) war überzeugt: „Ein Wolf ist der Mensch dem Menschen, kein Mensch, wenn man sich nicht kennt.“ Jesus behauptet im Umfeld der Bibelstelle, aus der unsere Redewendung stammt, dass das Wesen eines Menschen durch seine Taten sichtbar wird: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Das gibt hilfreiche Orientierung und schützt uns vor Vorurteilen. Aber was sagt es über uns aus?

Marianne Röhl-Schüller



Spendenlauf

Mit einem Spendenlauf zugunsten der Kitojo Empowered Girls School in Uganda begann Ende September ein ganz besonderer Vormittag für die Schüler/-innen des DBG in Schweich.

Mit unbändiger Energie und Entschlossenheit legten sie Kilometer um Kilometer zurück und wurden dabei von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern lautstark angefeuert.

Das Ergebnis dieser Anstrengungen ist richtig beeindruckend: Eine bemerkenswerte Spendensumme von 18.280,50 € kam zusammen.

Die Kitojo Empowered Girls School bietet Mädchen, darunter vielen Waisen, nicht nur eine Unter-

kunft, sondern vor allem eine wertvolle Bildung, die in dieser armen Region eine echte Lebensperspektive schafft.

Ein großer Dank gebührt den engagierten Schülerinnen und Schülern, die den gesamten Vormittag in Bewegung waren, und natürlich auch den großzügigen Spenderinnen und Spendern, die diese großartige Spendensumme möglich gemacht haben.

Jürgen Melchior



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
März				
03.03.	09.30	 		---
10.03.	09.30	 Verabschiedung/ Einführung Presbyterium		---
17.03.	09.30			---
24.03.	09.30		11.15	 
28.03.	18.00	 Agapefeier		---
29.03.	09.30		11.15	
30.03.	21.00	 Osternacht		---
31.03.	11.00			---
April				
01.04.	09.30	---	11.15	
07.04.	09.30	 		---
14.04.	09.30		11.15	 
21.04.	09.30			---
28.04.	10.00	 Konfirmation St. Maria Magdalena, Lütten		---
Mai				
05.05.	09.30	 		---
09.05.	10.30	 Pfarrkirche Bausendorf		---

12.05.	09.30			11.15	 	
19.05.	09.30					---
20.05.	11.00		Platz an der Lieser			---
26.05.	09.30			11.15		
Juni						
02.06.	09.30					---
09.06.	09.30			11.15	 	



Gottesdienst



Gottesdienst mit Taufe



Kinderkirche



Gottesdienst mit Abendmahl



Ökumenischer Gottesdienst



Gottesdienst für Jung & Alt



besondere musikalische
Gestaltung



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid

Kirchen
Kaffee

Jeden 1. Sonntag im Monat sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie jeden 4. Sonntag (ab April jeden 2. So) in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gemeindehaus der Christuskirche

jeden 1. und 3. Sonntag/Monat jeweils
von 10.30 bis 11.30 Uhr:

3.3. / 17.03. / 7.4. / 21.4. / 5.5. / 19.5. / 2.6.

Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

6. März / 3. April

Mai fällt aus / 5. Juni

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

13. März / 10. April

8. Mai / 12. Juni

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

20. März / 17. April

15. Mai

Kapelle St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr

27. März / 24. April

22. Mai

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Do/Monat, 10.15 Uhr

14. März / 11. April

9. Mai / 13. Juni

Kapelle St. Wendelinus

jeden 2. Do/Monat, 11 Uhr

14. März / 11. April

9. Mai

Seniorenheim St. Paul

jeden 3. Do/Monat, 10/10.45 Uhr

21. März / 18. April

16. Mai

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Do/Monat, 10/10.45 Uhr

28. März / 25. April

23. Mai



Herzlich willkommen - unsere Taufen

Veronika Dajker

28.01.2024

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12



Wir trauern um - unsere Bestattungen

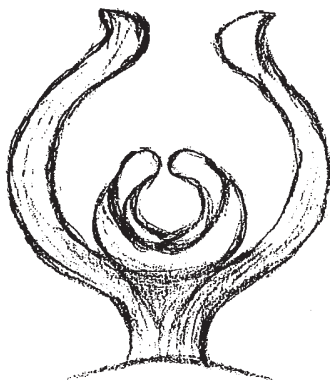
Elvira Bruch	74 Jahre	+ 17.11.2023
Lina Bohl	80 Jahre	+ 20.11.2023
Adam Dell	87 Jahre	+ 23.11.2023
Helga Braick	85 Jahre	+ 27.11.2023
Theodor Rauen	82 Jahre	+ 28.11.2023
Paulina Rotermel	95 Jahre	+ 02.12.2023
Wilhelm Lind	67 Jahre	+ 10.12.2023
Valentina Knis	71 Jahre	+ 18.12.2023
Alvina Knis	93 Jahre	+ 01.01.2024
Frida Luft	99 Jahre	+ 04.01.2024
Jaan Bruus	92 Jahre	+ 22.01.2024
Helmar Brigitte Heinrichs	94 Jahre	+ 23.01.2024
Lilia Koch	69 Jahre	+ 26.01.2024

„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

Josua 1.5b

Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“



Jeden 1. Freitag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Sankt-Markus-Haus, Karrstraße,
Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten
Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich
Tel. 06571 95633817
E-Mail: m.menten@caritas-meh.de



Katholische
Erwachsenenbildung
Mittelmosel




BISTUM
TRIER
Dekanat Wittlich

Kooperationspartner:

Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Frau Siegismund 0651 20900-57

Frau Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Frau Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Herr Etzel 0651 20900-42

Frau Gerardy 0651 20900-44

Frau Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Frau Goos 0651 9910601

Frau Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Frau Hermes 0651 20900-64

Frau Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Frau Calustian 0651 20900-56

Frau Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Frau Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Frau Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Frau Meyer 06571 145300

Frau Müller 06571 145300

Ehe-, Familien und Lebensberatung Traben-Trarbach/Wolf

Frau Löwen 06541 6030

Frau Jondral 06541 6030

Dienstag

Kantoreiprobe 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 06571-146559

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-1532721 tagsüber,

Tel. 06571-951270 abends;

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt

Tel. 06571-1359402 / freier Tag: Samstag
Sprechzeiten nach Vereinbarung
anna-christina.schmidt@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerinnen Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Prakt.-theol. Mitarbeiterin Petra Velten

Tel. 0152-38039059/petra.velten@ekir.de
freier Tag: Samstag

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen
Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Kleingeldsammelaktion zugunsten der Tafel

Der Diakonieausschuss unserer Gemeinde möchte eine Kleingeldsammelaktion zugunsten der Tafel starten. Ab sofort wird ein Behälter bereit stehen, wo hinein jeder sein Kleingeld entsorgen kann. Es wäre schön, wenn wir am Erntedankfest eine „schwere“ Ernte einfahren könnten.

